

Anlage zur FKR-Sitzung am 14.03.2018

Beschlussvorlage

für die 11. Sitzung des Fakultätsrats der Fakultät IV - Elektrotechnik und Informatik am
14.03.2018

Beratungsgegenstand

Solidarisierung der Fakultät IV - Elektrotechnik und Informatik mit studentischen
Hilfskräften

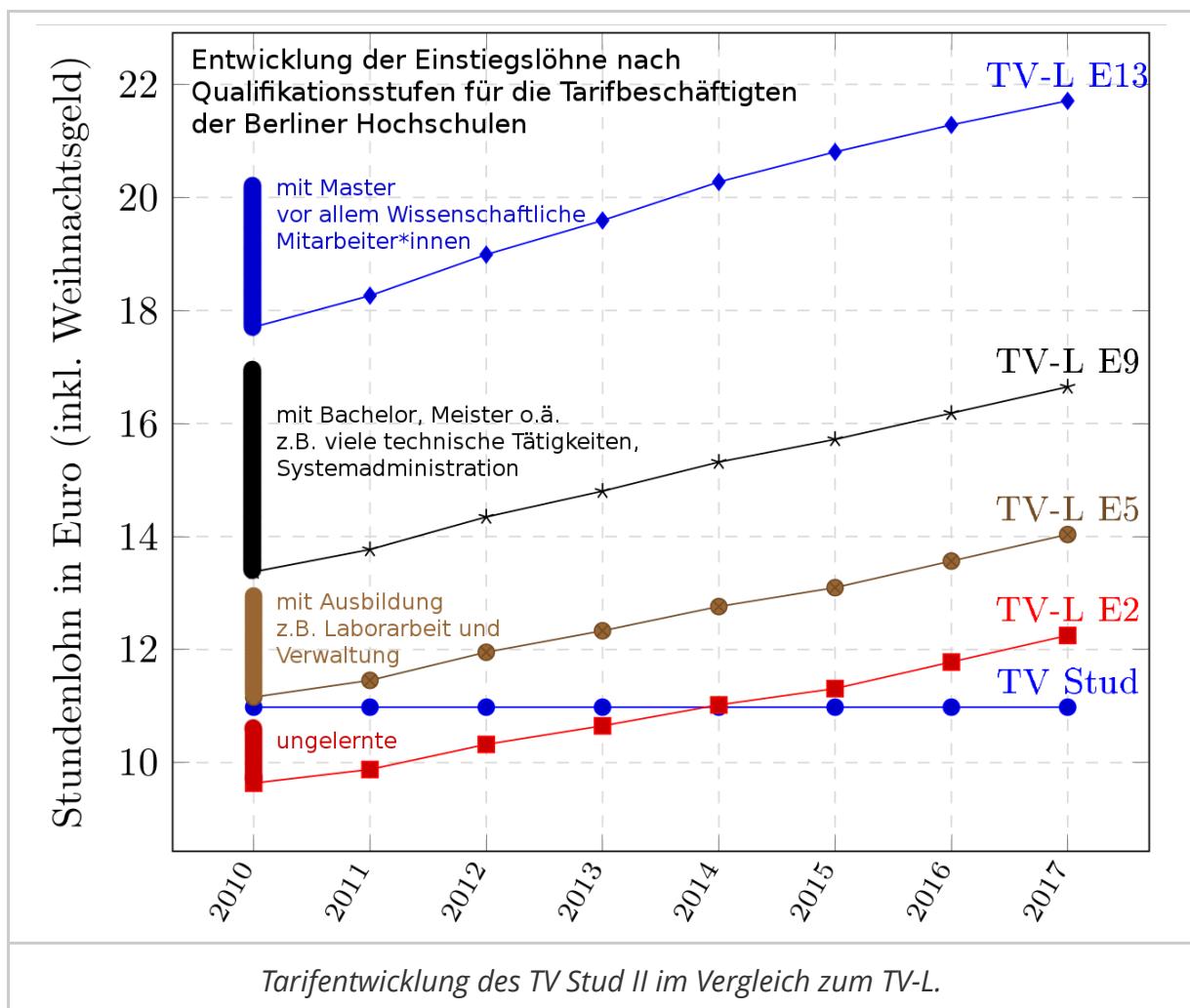
Beschlussentwurf

Der Fakultätsrat stimmt folgender Solidaritätsbekundung zu:

Die Fakultät IV - Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin
achtet und schätzt ausdrücklich die Arbeit der studentischen Hilfskräfte und ihren
Einsatz für Forschung und Lehre. Deshalb sollten die studentischen Hilfskräfte für
ihre Arbeit die angemessene Entlohnung erhalten und adäquat sozial abgesichert
sein. Hierfür ist eine positive und substantielle Weiterentwicklung der tariflichen
Verhältnisse dringend notwendig. Die bisherigen Warnstreiks hatten
fachgebietsübergreifende negative Folgen für Forschung und Lehre.

Die Fakultät IV erwartet, dass möglichst bald eine befriedigende Einigung durch die
Tarifparteien herbeigeführt wird, sodass die legitimen, aber für alle Betroffenen
schwierigen Tarifauseinandersetzungen und Streiks zeitnah beendet werden und
die studentischen Hilfskräfte eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen erhalten
können.

Begründung



- Die Tarifentwicklung der studentischen Hilfskräfte zeigt, dass seit mehr als 17 Jahren keine Erhöhung des tariflichen Stundenlohns stattgefunden hat.
- Die Forderung der studentischen Hilfskräfte zur Lohnentwicklung (Erhöhung des Studienlohns von 10,98 Euro auf 14,00 Euro) entspricht dem Inflationsausgleich. [1]
- Die Fakultät ist auf die Arbeit der studentischen Hilfskräfte in Forschung und Lehre angewiesen. Es zeichnen sich bereits jetzt Schwierigkeiten ab, qualifizierte Studierende für offene Stellen zu begeistern.
- Die verhandelten Hochschulverträge böten Raum für eine Steigerung des tariflichen Lohns, die aber bislang nicht umgesetzt wurde. [2]
- Die TU Berlin hat zwar eine einseitige Erhöhung des Stundenlohns umgesetzt, diese ist aber nicht Teil einer tariflichen Einigung und bietet so keine soziale Absicherung für studentische Beschäftigte. [3]
- Viele Einzelpersonen und Institutionen haben sich bereits solidarisch erklärt. Exemplarisch: [4] [5] [6] [7]
- Weitere Informationen: [8] [9]
- Weitere Begründung erfolgt mündlich.

[1] Forderungen: <https://tvstud.berlin/forderungen/>

[2] Hochschulverträge: <https://tvstud.berlin/2017/03/hochschulvertrage-geld/>

[3] Einseitige (und alleinige) Erhöhung der TU Berlin: http://www.personalabteilung.tu-berlin.de/fileadmin/abt6/Aktuelle_Mitteilungen/2018/Aktuelle_Mitteilung_Erh%C3%B6hung_der_Verg%C3%BCitung_der_studentischen_Hilfskr%C3%A4fte_der_TU_Berlin_zum_01.01.2018.pdf

[4] Institut für Informatik der HU Berlin: https://tvstud.berlin/wp-content/uploads/2018/02/tv01_01_18.pdf

[5] Sprach- und Kulturbörse der TU Berlin: [http://www\(skb.tu-berlin.de/contao/index.php/de/wir-unterstuetzen-tvstud.html](http://www(skb.tu-berlin.de/contao/index.php/de/wir-unterstuetzen-tvstud.html)

[6] Professor*innen des Instituts für Philosophie der HU Berlin: https://tvstud.berlin/wp-content/uploads/2018/02/Kunst_Stellungnahme_zum_Positionspapier_SHKsPhilosophie_16-01-18.pdf

[7] Nicht-studentische Erstunterzeichner*innen einer Solidaritätserklärung: <https://tvstud.berlin/solitvstudii/>

[8] Informationswebsite der Tarifinitiative: <https://tvstud.berlin>

[9] Präsentation der Freitagsrunde: <https://docs.freitagsrunde.org/TVStud3/info-praesentation.pdf>

Antragsteller und Berichterstatter

Statusgruppe der Studierenden des Fakultätsrats

- Milena Bagdasarian
- Elias Grünwald